

# DAS WOLLEN WIR ERREICHEN

## Unser aktives buntes Dorfleben

ist ein echter Schatz! Wir wollen unsere dörfliche Gemeinschaft weiter stärken:

- unsere Vereine, insbesondere den Dorf- und Kulturverein „Satzkorn Miteinander“ e.V. unterstützen z.B. bei der langfristigen Sicherung der kommunalen Finanzierung in ausreichender Höhe und bei den vielen Projekten
- unser Gemeindehaus als öffentlichen Ort der Begegnung für die Vereinsarbeit und den Ortsbeirat weiter ausbauen und sichern
- das wichtige Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Satzkorn mit dem Förderverein und der Jugendfeuerwehr unterstützen
- Angebote für Jugendliche vor Ort verbessern
- pflegebedürftige Menschen und Pflegende vor Ort unterstützen
- die offene Diskussionskultur und Bürgerbeteiligung als Basis für wichtige Entscheidungen im Dorf weiter kultivieren
- die Rechte des Ortsbeirats (gemäß des Eingemeindungsvertrags und der Kommunalverfassung) nutzen und verteidigen, Potsdam in die Verantwortung nehmen

## Satzkorns dörfliche Struktur

mit der historisch wertvollen Bausubstanz im Alten Dorf, der individuellen Bauweise im Neuen Dorf und der historischen Kulturlandschaft muss als Lebens-, Erholungs- und Naturraum erhalten bleiben:

- Bestandsschutz und Entwicklungsziele auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfdialogs 2022/23 gemeinsam mit der Stadt Potsdam in einer Rahmenplanung zeitnah verbindlich festlegen
- die Ergebnisse des Dorfdialogs projektweise umsetzen, dazu gehören u.a.: Wiederherstellung der Wege, Biotop- und Landschaftsschutz, große Obstwiese und Sichtschutzhecken als Ausgleich für die geplante Freiflächensolaranlage
- die laufende Sanierung des denkmalgeschützten Guts- hofs Satzkorn mit seiner für Satzkorn und das Havelland wichtigen historischen Bedeutung weiter fördern

- die geplante öffentliche Nutzung des Gutsgeländes als Ausflugs- und Kulturstandort mit Ferienapartments, Café/Restaurant, einer Arztpraxis und der Schaffung von insgesamt ca. 25 Arbeitsplätzen voranbringen
- die dringend notwendige Sanierung der Kirche unterstützen
- den Erholungsraum rund um Satzkorn naturnah entwickeln
- bestehende Freiräume für die Natur bewahren und mehr Schutzgebiete ausweisen
- hochwertige Ackerböden für die Landwirtschaft sichern
- Aktion 1.000 Tulpen für Satzkorn fortführen
- Kopfweidenpflege fördern
- Bau der Tank- und Rastanlage „Havelseen“ stoppen
- die geplanten riesigen Möbelmärkte und Logistikhallen im Friedrichspark verhindern, stattdessen Kleingewerbe und Handwerker ansiedeln

## Attraktive Radwege-, Bus+Bahnverbindungen

sind notwendig, um schnell, bequem und umwelt- freundlich nach Potsdam und Berlin (und nach Satzkorn zurück) zu kommen.

- Bahnhof Marquardt: unverzüglich barrierefrei ausbauen, mehr als einen Halt pro Stunde und Richtung, Bus 609 besser auf die RB 21 von und nach Potsdam eintakten
- Bus 609 raus aus dem Tulpenweg, neue Haltestelle in der Satzkorner Bergstr. in Fahrtrichtung Bahnhof Marquardt
- Radweg-Lückenschlüsse vom Bolzplatz Satzkorn bis B 273 und Ketziner Str. zwischen Satzkorn und Fahrland Schule
- Bahnhof Satzkorn reaktivieren
- Um weite Wege erst gar nicht entstehen zu lassen, müssen die Angebote vor Ort verbessert werden!
- Taktungen von Bus und Bahn besonders in den Abend- stunden und am Wochenende verbessern
- LKW-Belastung in der Ortsdurchfahrt reduzieren

## Eine gute Nachbarschaft mit den Dörfern

rund um Satzkorn finden wir wichtig. Gemeinsame Ziele und Projekte nützen allen.

- intensiv mit den Nachbar-Ortsbeiräten zusammenarbeiten
- eine weiterführende Schule in den Ortsteilen bauen
- Supermarkt und soziale Infrastruktur im Neubaugebiet Marquardt so planen, dass sie auch für die Einwohner der Nachbar-Ortsteile gut nutzbar sind



WIR FÜR

SATZKORN

LISTE 24

Wählen Sie am 9. Juni Ihr Team für  
den Ortsbeirat Satzkorn 2024 bis 2029

Die Linke



# WIR FÜR SATZKORN

## 24 Wir für Satzkorn

- Die Linke (Die Linke)  
- DIE aNDERE (aNDERE)

	Satzkorn
1. Krüger, Susanna 1971 Grafikdesignerin	○○○
2. Hüttner, Christine 1950 Dipl.-Philosophin	○○○
3. Krüger, Lars 1972 Dipl.-Ing. Energietechnik	○○○



## Christine Hüttner

1996 bin ich mit meiner Familie, aus Berlin-Hohenschönhausen kommend, nach Satzkorn gezogen. Der Ort hat mich sofort fasziniert. Von Anfang an gab es hier ein reges Gemeinschaftsleben und Verständnis der neuen und alten Bewohner des Ortes untereinander.

Ich habe einen Hochschulabschluss als Dipl. Philosophin und arbeitete zu DDR-Zeiten an einem Geschichtsinstitut. 1990 orientierte ich mich neu. Viele Jahre war ich für eine große Versicherung tätig und bin dafür ca. 15 Jahre lang nach Berlin-Weißensee gefahren. Seit 2013 arbeite ich für den „Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.“ in Caputh in der Einstein-Ausstellung im Bürgerhaus. Seit 2014 bin ich in Rente, bin aber im Minijob immer noch für 8-9 Tage im Monat in Caputh.

Ich bin geschieden, habe drei erwachsene Kinder, sechs Enkelkinder und einen Urenkel. Von 2016 an wohnte meine demenz gewordene Mutter bei mir und starb Ende 2022.

Seit vielen Jahren bin ich Mitglied der Partei „DIE LINKE“.

Jetzt möchte ich gerne den Ortsbeirat in seiner Arbeit unterstützen. Die Ortsbeiräte der eingemeindeten Orte von Potsdam sollen wieder mehr Rechte bekommen, damit für die Bewohner direkte Demokratie, aktive Mitwirkung und Durchsetzung bei ihren Beschlüssen, erlebbarer wird.

E-Mail: [satzkorn@yahoo.de](mailto:satzkorn@yahoo.de)

## Susanna Krüger

Viele Menschen in Satzkorn kennen mich über mein Ehrenamt als stellvertretende Ortsvorsteherin im Ortsbeirat Satzkorn. Seit 2014 bin ich dabei. Ich vertrete die Interessen Satzkorns und vermittele mit Stadtpolitik und -verwaltung.

In den letzten Jahren habe ich durch mein Engagement zusammen mit Dieter Spira viel bewirkt. Ich gab den Anstoß, organisierte und moderierte den vom Land Brandenburg und der Architektenkammer geförderten Satzkorner Dorfdialog 2022-23. In dem Werkstattverfahren entwickelten wir mit reger Beteiligung zahlreicher SatzkornerInnen ein umfangreiches Konzept für unsere Ortsgestaltung.

Die Gründung des Dorf- und Kulturvereins „Satzkorn Miteinander“ e.V. habe ich aktiv begleitet, den Ausbau des Gemeindehauses unterstützt und das Bürgerbudget eingebracht. Ich schreibe regelmäßig den Newsletter, der inzwischen 160 Abonnenten mit Neuigkeiten aus Satzkorn versorgt. Der Ausbau des Bahnhofs Marquardt mit der Busanbindung geht auf eine gemeinsame Initiative der Ortsbeiräte zurück. Erreicht haben wir endlich den Bau des Radweges in der Ortsdurchfahrt. Unser Engagement hat viel dazu beigetragen, dass das abrisssreife Gutshaus Satzkorn gerettet werden konnte und jetzt saniert wird. Zahlreiche qualifizierte Stellungnahmen zu Bauvorhaben stammen aus meiner Feder. Natur- und Landschaftsschutz sind mir besonders wichtig. Deshalb engagiere ich mich u.a. in der BI Potsdamer Norden.

Ich bin diplomierte Grafikdesignerin und Fotografin, habe viele Jahre für großen Agenturen in Berlin gearbeitet, gestaltete den „Potsdamer, das Magazin der Havelregion“ und schrieb viele Artikel. Mit SISADESIGN bin ich selbstständig.

Seit 2020 arbeite ich als Projektmanagerin im Gutshaus Satzkorn. Ich bin sehr froh, dass ich auch im Hauptberuf für Satzkorn ganz praktisch wirken kann! Denn der Gutshof ist ein wichtiger Teil unserer Ortsentwicklung und Identität.

Die Historie Satzkorns finde ich sehr spannend. In meinem zweiten Leben werde ich wohl Geschichte studieren. Vorerst übe ich schon mal bei den Satzkorner Ortschronisten. Seit 2006 bin ich Satzkornerin und lebe hier mit meinem Mann Lars und unseren beiden Söhnen am alten Bahnhof Satzkorn. Ich bin zu DIE aNDERE gewechselt, weil sich die WählerInnengruppe basisdemokratisch für eine sozial gerechte, integrative und ökologisch ausgerichtete Potsdamer Gesellschaft engagiert.

E-Mail: [susannakrueger@satzkoernchen.de](mailto:susannakrueger@satzkoernchen.de)

## Lars Krüger

Umweltschutz ist für mich eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund habe ich dieses Fach und später auch noch Energietechnik studiert. Während es noch Mitte der 90er in den Vorlesungen hieß, die erneuerbaren Energien könnten nie mehr als 5% der Stromversorgung ausmachen, erleben wir jetzt zum Glück, dass es bereits mehr als 50% sind.

Sicher muss das meiste auf Bundesebene passieren, aber es gibt auch vieles, was Jede und Jeder hier, in Potsdam und in Satzkorn tun können: Naturräume und Straßenbäume erhalten, aufs Rad umsteigen, ins Gespräch kommen, vielleicht zusammenziehen, reparieren statt neu kaufen, für einen attraktiven Nahverkehr streiten, umweltschädliche und unnötige Großbaustellen und Logistikansiedlungen verhindern oder aber Solarmodule auf die Dächer und hoch über weitergenutzte Äcker und Wiesen bringen. Es ist gar nicht so schwer!

Als Ingenieur in einem Batterielabor an der TU Berlin arbeite ich im Team mit engagierten jungen Menschen, meistere und kämpfe trotzdem gleichzeitig leidenschaftlich gegen Bürokratie und biete täglich praktische Hilfestellungen bei konkreten Fragen. Das möchte ich gern auch hier, in meinem Heimatort tun. Wählen Sie mich oder sprechen Sie mich an: wir machen das, zusammen!

E-Mail: [larskrueger@satzkoernchen.de](mailto:larskrueger@satzkoernchen.de)

Die Linke, Kreisverband Potsdam  
Zeppelinstr. 7, 14471 Potsdam  
Telefon: 0331 58392444

**Die Linke**

[info@dielinke-potsdam.de](mailto:info@dielinke-potsdam.de)  
[www.dielinke-potsdam.de](http://www.dielinke-potsdam.de)



Wählergruppe DIE aNDERE  
c/o Jan Wendt, Dortustr. 1  
14467 Potsdam

[kontakt@die-andere.org](mailto:kontakt@die-andere.org)

[die-andere.org](http://die-andere.org)

